

INAHLSVERZEICHNIS

DANK.....	5
VORWORT	9
INAHLSVERZEICHNIS	13
EINLEITUNG	19
I Die „Sicht des Anderen“ und das historische Bewusstsein.....	21
II Die Rolle Heinrich Brünings und die Aporie der Geschichtswissenschaft..	23
III Die französische Gesellschaft: Die „Beobachter“ Brünings	27
IV Leitende Fragestellungen	29
V Die Quellen.....	30
1. Die Quellen zur kulturellen Elite.....	30
2. Die Presse	31
3. Politische Reden	41
4. Die diplomatischen/außenpolitischen Archive.....	43
VI Methodischer und thematischer Aufbau.....	46
DIE SICHT DES ANDEREN ODER DIE SCHAFFUNG EINES POLITISCHEN BILDES.....	48
I Methodische Überlegungen zu den Bildern und Vorstellungswelten in den deutsch-französischen Beziehungen.....	48
1. Ein neuer Blickwinkel auf die internationalen und die deutsch- französischen Beziehungen	48
2. Die methodische Konzeption dieser Studie.....	60
3. Die „kollektive Vorstellungswelt“: Ein „anderer politischer Ort“	68
II Die französischen Deutschlandbilder zu Beginn der 1930er Jahre: Früchte eines kulturellen Erbes	73
1. Die enge Beziehung zwischen Literatur, Kultur und Politik in Frankreich .	73
2. Geschichte und Herkunft der französischen Deutschlandbilder bis 1930....	78

3.	Die Funktionsweise der französischen Deutschlandbilder in der französischen Politik und ihre Bedeutung für das politische Klima zwischen Deutschland und Frankreich.....	87
III.	Die Weimarer Republik als Spiegel Frankreichs? Die französische und die deutsche Situation Anfang der 1930er Jahre	106
1.	Der Zustand der Republik in Frankreich und Deutschland bei Amtsantritt Heinrich Brünings.....	106
2.	Die wirtschaftliche, finanzielle und soziale Krise in Frankreich und Deutschland, Wirtschafts- und Finanzbeziehungen zwischen beiden Ländern.....	121
3.	Die internationale Politik beider Länder und die politischen und kulturellen deutsch-französischen Beziehungen	129
	EIN BILD ENTSTEHT: HEINRICH BRÜNING AUS DEM BLICKWINKEL DER FRANZÖSISCHEN GESELLSCHAFT.....	143
I	Der neue Reichskanzler.....	143
II	Brüning, der Wirtschafts- und Finanzpolitiker.....	145
1.	Brüning in der Vorstellungswelt der wissenschaftlich-universitären und politisch-kulturellen Kreise	147
1.1	Brüning, eine Ausnahmeerscheinung in einem Land sozialer Paradoxe ...	147
1.2	Brüning, trotz guten Willens überfordert und machtlos.....	152
1.3	Brüning, ein unehrlicher Politiker	156
1.4	Wo liegt die Wahrheit: „Ist Deutschland erfolgreich oder nicht“?	157
2.	Brüning in der Vorstellungswelt der Presse	159
2.1	Die Wahrnehmung des Ersten Kabinetts Brüning (30. März 1930 – 7. Oktober 1931).....	159
2.2	Die Wahrnehmung des zweiten Kabinetts Brüning (10. Oktober 1931 – 30. Mai 1932).....	170
3.	Brüning in der Vorstellungswelt der französischen Parlamentarier.....	174
3.1	Die Wahrnehmung des ersten Kabinetts Brüning (30. März 1930 – 7. Oktober 1931).....	174
3.2	Die Wahrnehmung des zweiten Kabinetts Brüning (10. Oktober 1931 – 30. Mai 1932).....	182
4.	Brüning in der Vorstellungswelt der diplomatischen Kreise	185
4.1	Die Wahrnehmung des ersten Kabinetts Brüning (30. März 1930 – 7. Oktober 1931).....	186
4.2	Die Wahrnehmung des zweiten Kabinetts Brüning (10. Oktober 1931 – 30. Mai 1932).....	192

III	Brüning, Zerstörer oder Verteidiger der Demokratie	196
1.	Brüning in der Vorstellungswelt der universitären und politisch-kulturellen Kreise	201
1.1	Brüning, eine schwache Stabilitätsgarantie in einer unvollendeten Demokratie	202
1.2	Brüning, hinsichtlich der Extremisten wenig vertrauenswürdig	207
1.3	Brüning, ein jämmerlicher Republikaner auf dem Weg zu einer Diktatur	210
1.4	Brüning: Das düstere Bild eines Demokraten	217
2.	Brüning in der Vorstellungswelt der Presse	218
2.1	Die Wahrnehmung des ersten Brüning-Kabinetts (30. März 1930 – 7. Oktober 1931)	219
2.2	Die Wahrnehmung des zweiten Kabinetts Brüning (10. Oktober 1931 – 30. Mai 1932)	242
3.	Brüning in der Vorstellungswelt der französischen Parlamentarier	254
3.1	Die Wahrnehmung des ersten Kabinetts Brüning (30. März 1930 – 7. Oktober 1931)	255
3.2	Die Wahrnehmung des zweiten Kabinetts Brüning (10. Oktober 1931–30. Mai 1932)	260
4.	Brüning in der Vorstellungswelt der Diplomaten	262
4.1	Die Wahrnehmung des ersten Kabinetts Brüning (30. März 1930–7. Oktober 1931)	263
4.2	Die Wahrnehmung des zweiten Kabinetts Brüning (10. Oktober 1931–30. Mai 1932)	267
IV	Brüning, ein Nationalist?	273
1.	Brüning in der Vorstellungswelt der universitären und politisch-kulturellen Kreise	279
1.1	Auf dem Weg zu einem besseren Verständnis des Anderen als Basis einer Annäherung	281
1.2	Brüning, Nationalkonservativer zwischen Pazifismus und ungewollter Kriegsbegeisterung	284
1.3	Der Kanzler ist unwichtig, Deutschland bleibt, was es immer war	292
2.	Brüning in der Vorstellungswelt der Presse	300
2.1	Die Wahrnehmung des ersten Kabinetts Brüning (30. März 1930–7. Oktober 1931)	300
2.2	Die Wahrnehmung des zweiten Brüning-Kabinetts (10. Oktober 1931–30. Mai 1932)	320
3.	Brüning in der Vorstellungswelt der Parlamentarier	329
3.1	Die Wahrnehmung des ersten Kabinetts Brüning (30. März 1930–7. Oktober 1931)	330
3.2	Die Wahrnehmung des zweiten Kabinetts Brüning (10. Oktober 1931–30. Mai 1932)	350
3.3	Brüning in der Vorstellungswelt der diplomatischen Kreise	354
3.3.1	Die Wahrnehmung des ersten Kabinetts Brüning (30. März 1930–7. Oktober 1931)	355

3.3.2 Die Wahrnehmung des zweiten Kabinetts Brüning (10. Oktober 1931–30. Mai 1932).....	360
V Brüning der Katholik.....	364
1. Brüning in der Vorstellungswelt der wissenschaftlich-universitären und politisch-kulturellen Kreise	366
1.1 Der Katholizismus: Motor für die deutsch-französische Annäherung	366
1.2 Brüning, ein katholisches Hindernis für den nationalsozialistischen Aufstieg	367
1.3 Hoffnung auf die Katholiken.....	369
2. Brüning in der Vorstellungswelt der Presse	369
3. Brüning in der Vorstellungswelt der Parlamentarier.....	373
4. Brüning in der Vorstellungswelt der Diplomaten	374
4.1 Die Wahrnehmung des ersten Kabinetts Brüning (30. März 1930–7. Oktober 1931).....	375
4.2 Die Wahrnehmung des zweiten Kabinetts Brüning (10. Oktober 1931–30. Mai 1932).....	378
VI Der Sturz.....	384
DER EINFLUSS DER KOLLEKTIVEN VORSTELLUNGSWELT AUF DIE FRANZÖSISCHE POLITIK	385
I Die französische Sicht auf Brüning: Eine Mischung aus Überlieferung und neuen Elementen.....	385
1. Die stabilsten Strukturen von sehr langer Dauer.....	385
2. Stabile Strukturen von mittellanger bis langer Dauer	391
3. Die aktuelle öffentliche Meinung.....	403
II Instrumentalisierung oder Verinnerlichung der Deutschlandbilder in der französischen Politik?.....	411
1. Ein enges Geflecht: Das Schema der französischen Wahrnehmung und die Politiker	411
2. Bilder als Legitimation für die Ausrichtung der unterschiedlichen französischen Deutschlandpolitik.....	413
3. Einige Beispielfälle	418
III Die Bedeutung der Bilder für die französische Deutschlandpolitik.....	424
1. Die Ursache für den Einfluss der Vorstellungswelt auf die politische Haltungen	424
2. Die zeitverschobene Wirkung der Deutschlandbilder.....	427
DIE „SICHT DES ANDEREN“ ALS GEGENSTAND DEUTSCH- FRANZÖSISCHER FORSCHUNG.....	429